



## Tätigkeitsbericht 2001

Das Frühjahr 2001 stand ganz im Zeichen der 2. Fachtagung „Rund um den Igel“, die in Münster/Westf. am 25. und 26. Mai ausgerichtet wurde. Die Tagung fand große Beachtung, mehr als 200 Teilnehmer kamen nach Westfalen, um die Vorträge namhafter Wissenschaftler und Igelfachleute aus dem In- und Ausland zu hören. Es wurde über aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis berichtet und Projekte vorgestellt. Die Resonanz der Zuhörer und Referenten war rundum positiv. Viele Igelfreunde äußerten bei der Abreise ohne den Wunsch nach einer baldigen weiteren Fachtagung.

Am Vorabend der Tagung fand in Münster eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Die Dokumentation der Fachtagung konnte zu unserem Bedauern – und ohne unser Verschulden - erst im Spätherbst in Druck gehen und ausgeliefert werden. Wir druckten einige Merkblätter der „Kleinen Reihe“ und „Großen Reihe“ nach und aktualisierten sie. Das beliebte Video „Igel-Leben“ produzierten wir erneut in einer Auflage von 250 Exemplaren. Das langjährig erfolgreich im Unterricht eingesetzte „Igel-Schulpaket“ ist vergriffen; nach Vorstandsbeschluss zum Jahresbeginn 2001 wird es von uns nicht mehr neu aufgelegt. Als Nachfolger ist eine Medienkombination in Vorbereitung, die sich an heutigen technischen Möglichkeiten und didaktischen Vorgaben für den Sachunterricht orientiert.

Im Mai und November erschien wie gewohnt das „Igel-Bulletin“. Inzwischen hat unsere Zeitschrift eine Auflagenstärke von 5500 Stück erreicht, mit Beziehern im In- und Ausland. Zusätzlich zum gedruckten Exemplar publizieren wir seit 2001 die jeweils beiden letzten Ausgaben des „Igel-Bulletin“ auch im Internet. Besonders interessante Artikel archivieren wir dort auch langfristig.

Unsere Website wurde im vergangenen Jahr insgesamt 97.000mal besucht. Auch 2001 erweiterten wir die als „Igel-Portal“ gelobte Internetpräsenz. Für das Web bearbeitet stellen wir inzwischen unsere Merkblätter im Internet bereit, außerdem die Broschüre „Igel in der Tierarztpraxis“. Auf einer Seite „Aktuelles“ weisen wir seit dem letzten Jahr auf nationale und internationale Veranstaltungen hin und geben jahreszeitlich aktuelle Tipps. Nach Rückfrage bei allen Vereinsvorsitzenden publizierten wir dort eine Liste eingetragener regionaler Igelschutzvereine, um ratsuchenden Igelfindern vor Ort Ansprechpartner zu nennen.

Für verschiedene Zeitschriften bearbeiteten oder verfassten wir Artikel über Igel, boten auf Anfrage Redaktionen und/oder lieferten Bildmaterial, darunter das Organ des „Siedlerbundes“ und die Firma Neudorff. Mit unserer Unterstützung wurde im Herbst bundesweit durch das „Grüne Team kreativer Gärtner und Floristen“ in einer Plakataktion mehrere Wochen über den Igel und seine Bedürfnisse im Garten

informiert. Für den hessischen Rundfunk arbeiteten wir bei einem Faxabruf über Igelhilfe mit. Wir nahmen Stellung zu diversen Zeitungstexten über Igel, schrieben Leserbriefe und halfen bei der Erstellung von Broschüren anderer Organisationen zum Thema Igel.

Mehrfach übernahmen wir die Korrektur von Staatsexamens- und Seminararbeiten und standen Lehramtskandidaten und Lehrern bei Projekten bei. Außerdem förderten wir eine Dissertation an der Tierärztlichen Hochschule Hannover durch Vermittlung und Bereitstellung von Untersuchungsmaterial.

Eigene Datenerhebungen und Forschungen über Wurfzeiten und Wurfgrößen der Igel wurden fortgesetzt.

Neben Unterstützung und Verbesserung gedruckter Veröffentlichungen nahm die Korrektur von Internetseiten über Igel und Igelhilfe und die Beratung von Webmastern vermehrt Raum ein. Für den Verein „Igel-SOS Donau Ries e.V.“ erstellte die Online-Redaktion eine neue Website. Die veterinärmedizinischen Internetportale Vetion und Vetmedic stützten sich bei der Schaffung eigener Igelseiten auf unser Know-how; die Verantwortlichen baten uns um Hilfe und Durchsicht der Inhalte.

Die alljährliche bundesweite Pressemitteilung informierte im Herbst unter dem Motto „Igel gefunden, was tun?“ Annoncen in Publikationen des Minerva-Verlags und Hinweise auf Pro Igel in verschiedenen Medien trugen zur Öffentlichkeitsarbeit bei. In mehreren Fernsehsendungen konnten wir Aufklärungsarbeit leisten, außerdem durch zahlreiche Vorträge und Führungen durch das Igel-Informations-Zentrum im Igelhaus Laatzen für Schüler, Vereine und Studierende.

In bewährter guter Zusammenarbeit mit der Igel-Schutz-Initiative Hannover war auch im Jahr 2001 die Dauerausstellung von Januar bis Juni und von Oktober bis Ende Dezember jedes Wochenende von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Miete für unsere Räume im Igelhaus bezahlte erneut eine großzügige Sponsorin.

Wie in den letzten Jahren zeigten wir im Oktober 2001 im Umweltbüro Münster eine vierwöchige Ausstellung über Igel und Igelhilfe im Herbst, kombiniert mit Beratungsnachmittagen für interessierte Bürger. Das Angebot wurde auch zur Projektberatung für Schulen genutzt.

Information und Hilfe boten wir während der Igelsaison fast rund um die Uhr. Von etwa Juli bis November führten wir etwa 3000 telefonische Beratungsgespräche, hinzu kam täglich die Beantwortung zahlreicher Anfragen ratsuchender Igelfinder per E-Mail.

Unser Info-Material wurde allein per Internetformular 336mal bestellt. Insgesamt verschickten wir von der Geschäftsstelle Neumünster, den Redaktionsadressen in Lindau/B. und Münster/Westf., dem Vorstand Laatzen und dem Buchversand Sigma-lingen 3291 Briefe und Buchsendungen, 351 Päckchen, 92 Pakete, 962 Faxe und 2496 E-Mails. Der Faxabruf wurde 341mal genutzt.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2001 durch zahlreiche Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Allein aus dem Verkauf von Briefmarken erhielten wir eine beachtliche Summe als Spende.